



## „Rothüte“ haben den „silbernen Löffel“ erreicht

„Es war eine grandiose Aktion“, schwärmt Sibilla Dengs von der Kunstauktion, die die Organisation „Lachende Rote Hüte“ veranstaltet hat. Für den guten Zweck wurden in der „Résidence“ Kunstwerke versteigert. Der Erlös kommt nun einer jungen Kettwigerin zugute, die an Borreliose erkrankt ist.

Fast 10.000 Euro sind bei der Versteigerung zusammengekommen. Schließlich ließ Sibilla Dengs, die in die Rolle des Auktionators schlüpfte auch nicht locker. Auch das Publikum war im Auktionsfieber und trieb die Preise nach oben. Das teuerste Bild kam für stolze 1800 Euro unter den Hammer. „Eine super

schöne Atmosphäre“, schwärmt die Hobby-Auktionatorin. Maßgeblich dazu beigetragen hat auch Berthold Bühler, der Räume und Personal zur Verfügung gestellt hat. Er erwartete die „Rothüte“ schon am Eingang stilecht mit einem Glas rotem Champagner. Ihr Ziel, der jungen kranken Frau eine Therapie zu ermöglichen, haben die engagierten Frauen erreicht. „Das war der silberne Löffel für uns“. Jetzt richten sie ihr Augenmerk auf den „goldenen Löffel“. Und den gibt es erst, wenn für die junge Kettwigerin auch noch eine 4-Stunden-Teilzeitstelle gefunden wurde.

**Foto: Gorch**